

(genaue Anschrift Ausbildungsbetrieb)	Telefon / E-Mail	Ort, Datum
---------------------------------------	------------------	------------

Regionales Landesamt
für Schule und Bildung Hannover Dezernat 4
– Zuständige Stelle –
Postfach 110122
30856 Laatzen

Antrag

auf

<input type="checkbox"/> Verlängerung der Ausbildungszeit gem. § 21 Abs. 3 BBiG (Verlängerung bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung)	<input type="checkbox"/> vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG (Ausbildungsziel wird in kürzerer Zeit erreicht und Leistungen rechtfertigen dieses, Antrag bis spätestens 31.07.d. J. zur jeweiligen Winterprüfung)
<input type="checkbox"/> Verlängerung der Ausbildungszeit gem. § 8 Abs. 2 BBiG (Ausbildungsziel wird in der vorgesehenen Zeit nicht erreicht)	<input type="checkbox"/> Verkürzung der Ausbildungszeit gem. § 8 Abs. 1 BBiG (Ausbildungsziel wird in kürzerer Zeit erreicht; Anrechnung einer Schulbildung oder beruflichen Vorbildung, Antrag möglichst bei Vertragsschluss, spätestens jedoch so rechtzeitig, dass noch mindestens ein Jahr Ausbildungszeit verbleibt.)
	<input type="checkbox"/> Verkürzung der Ausbildungszeit gem. § 7 Abs. 1 BBiG (Anrechnung beruflicher Vorbildung auf die Ausbildungszeit)
<input type="checkbox"/> Aussetzen der Berufsschulpflicht <u>nach</u> bestandener Kenntnisprüfung	

Ausbildungsberuf Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe

 Auszubildende/r

 Umschüler/in

Name:

Vorname:

Geburtsdatum / Geburtsort:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Wohnort:

Telefon- und / oder Handy-Nummer:

Emailadresse

Ausbildungsbetrieb:

Ausbilder/-in:

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt: (bitte ankreuzen)

- schriftliche Stellungnahme/ Beurteilung des Ausbildungsbetriebes
- schriftliche Stellungnahme der Berufsschule
- das letzte Zeugnis der Berufsschulzeugnis
- das letzte Zeugnis der zuletzt besuchten Bildungseinrichtung
- Tabellarischer Lebenslauf
- Abschlusszeugnis einer Berufsausbildung
- Ggf. Bescheinigungen über Art und Umfang einer Behinderung Nachweise, ärztliche Atteste

Begründung:

Der Ausbildungsbetrieb bescheinigt, dass der/dem Auszubildenden bis zum Zeitpunkt der Prüfung alle für das Erreichen des Ausbildungszieles erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden.

Unterschrift/ Stempel Ausbildungsbetrieb

Unterschrift/ Stempel Auszubildende/r

Unterschrift Berufsschule
(sofern für Antragstellung notwendig)

Hinweise:

Verlängerung der Ausbildungszeit gem. § 21 Abs. 3 BBiG: Der Antrag ist vom Auszubildenden zu stellen.

Verlängerung der Ausbildungszeit gem. § 8 Abs. 2 BBiG:

Der Antrag ist vom dem Auszubildenden zu stellen. Der Ausbildungsbetrieb muss angehört werden.

vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG:

Der Antrag ist vom Auszubildenden zu stellen. Der Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule muss angehört werden.

Der Ausbildungsbetrieb bescheinigt, dass der/dem Auszubildenden bis zum Zeitpunkt der Prüfung alle für das Erreichen des Ausbildungszieles erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden.

Die Berufsschule bescheinigt, dass die Ergebnisse in den prüfungsrelevanten Unterrichtsfächern eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung rechtfertigen. Eine entsprechende Leistung liegt vor, wenn bezogen auf die für die Prüfung wesentlichen Fächer, im Durchschnitt mindestens die Gesamtnote **gut (2,49)** erreicht wird.

Verkürzung der Ausbildungszeit gem. § 8 Abs. 1 BBiG:

Der Antrag ist vom Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb (Ausbildenden) gemeinsam zu stellen.

Verkürzung der Ausbildungszeit gem. § 7 Abs. 1 BBiG

Stand 11.02.2021

Besuch eines Bildungsganges berufsbildender Schulen oder die Berufsausbildung in einer sonstigen Einrichtung.
Der Antrag ist vom Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb (Ausbildenden) gemeinsam zu stellen.